

Eine bewegte Geschichte

Die Deutschkurse für Sans-Papiers sind aus der Besetzung der Predigerkirche durch das Bleiberecht-Kollektiv Zürich entstanden. Nach der fast dreiwöchigen Besetzung 2008/2009 äusserten einige Sans-Papiers den Wunsch Deutsch zu lernen. Daraus ist innert wenigen Jahren ein grosses Projekt geworden.



«Die ASZ war meine erste Sprachschule»

Harika Yilmaz,
Kursteilnehmerin



«Mit ihrer Unterstützung finden wir neue Räume»

Bah Sadou, von Anfang an am Projekt beteiligt

Kontakt:
www.bildung-fuer-alle.ch



Die Wanderschule

Februar–Juni 2009: Die Anfänge

Manessestrasse – Kasama –
Kalkbreite

Sommer 2009: Gründung

Gründung des Vereins Bildung für Alle, Ausbau des Projektes Schulpavillon Allenmoos Zürich-Oerlikon

Januar–April 2010: Nomadentum

Zwischenstation in verschiedenen Kulturinstitutionen: Theaterhaus Gessnerallee – Rote Fabrik

2010–2013: Sesshaftigkeit

Die Schule besetzt eine Baracke auf dem Güterbahnhof Areal und bleibt dort drei Jahre. Mit der Unterstützung des Solinetz Zürich kann sie einen Gebrauchsleihvertrag für das Gebäude abschliessen.

Ende März 2013: Wegzug

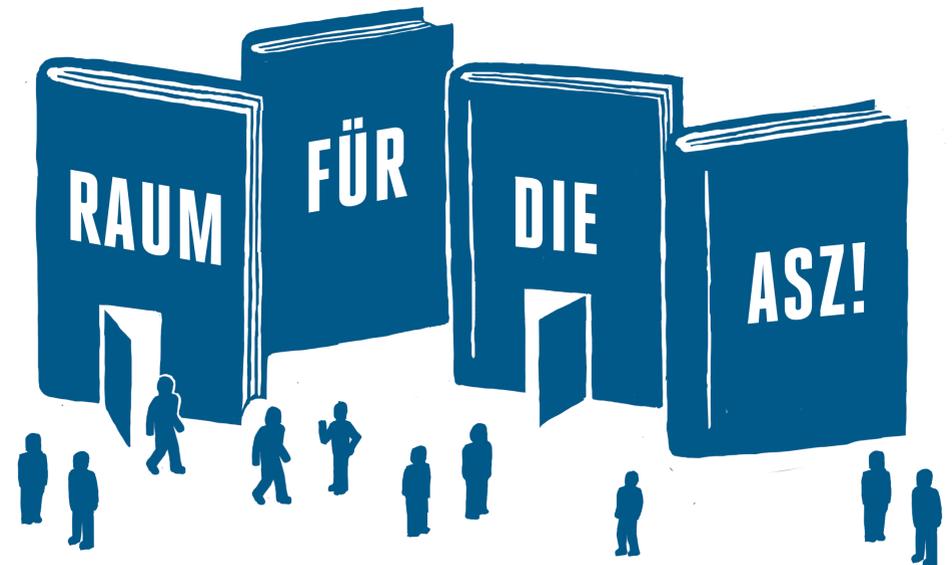
Das Polizei- und Justizzentrum wird gebaut. Die ASZ verliert ihre Räume. Mit Ihrer Unterstützung findet die ASZ ein neues Schulhaus.

Die Autonome Schule Zürich (ASZ) ist ein selbstorganisiertes migrantisches Bildungsprojekt, in dem kostenlose Deutschkurse einen Grossteil der Schulaktivitäten ausmachen. Daneben finden zusätzliche Projekte statt wie Theaterstücke, Karikaturenkurse, eine eigene Zeitung, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und vieles mehr.

Die ASZ handelt nach dem Prinzip ‚Bildung für Alle‘: Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung, unabhängig von Herkunft und finanziellen Möglichkeiten.

Genug gezügelt!

Das Projekt ASZ leistet einen unentbehrlichen Beitrag an das gemeinschaftliche Leben in der Stadt Zürich – als Treffpunkt, als ein Ort des Wissensaustausches und der Bildung. Aber auch als Institution mit einer engagierten und klar antirassistischen Haltung. Nach einem anfänglich nomadischen Dasein mit Halt an zehn verschiedenen Orten konnte die Autonome Schule Zürich die letzten drei Jahre in einer besetzten Baracke beim Güterbahnhof unterrichten. Ende März muss sie ihr Domizil verlassen. Die ASZ braucht deshalb ein neues Schulhaus – mit Ihrer Hilfe wird sie auch eins finden!



Einige Zahlen zur ASZ

200 Kursteilnehmende
pro Kurstag

10 Deutschklassen mit
unterschiedlichen Niveaus

160 Std. Deutschkurse
pro Woche

50 Freiwillige, die im
Schulbetrieb arbeiten

5 Parallele
Klassen

3 Fremdsprachen-
kurse

Das brauchen wir

Die ASZ organisiert sich autonom und unabhängig. Sie braucht einen Ort, über den sie selbstverwaltet und rund um die Uhr verfügen kann.

Für die Weiterführung des Projektes werden 300-600 Quadratmeter benötigt, um alle Aktivitäten der Schule zu ermöglichen, namentlich:

- Deutschkurse in kleineren Klassen in entsprechend mehr Räumen als am aktuellen Standort
- Ein grosser Raum für Sitzungen, Konferenzen, Präsentationen, Theateraufführungen
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Ausbau der Fremdsprachkurse
- Bibliothek

Alle Kurse sind kostenlos. Die ASZ kann sich darum auch keine marktübliche Miete leisten.

Lebendige Kultur/en in der ASZ



Ausstellung Ismael Khayat

Der angesehene kurdisch-irakische Maler Ismael Khayat zeigt im Sommer 2012 seine Bilder und Masken in der ASZ. Auch die Medien berichten darüber.



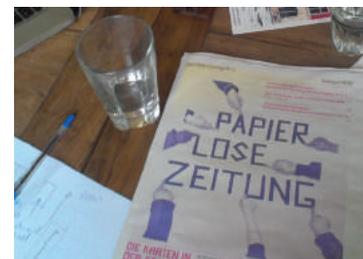
WG-Babylon

Studierende der Theaterpädagogik an der ZHdK und Studierende der ASZ bringen mit zwei erfolgreichen Aufführungen am Höggerberg und im Theaterhaus Gessnerallee eine interkulturelle Wohngemeinschaft auf die Bühne.



Möbelbauworkshop

Die ASZ macht sich Gedanken darüber, wie sich Raumgestaltung auf den Unterricht auswirkt und baut anhand der gewonnen Einsichten unterschiedliche Möbel.



Papierlose Zeitung

Februar 2012: Die ASZ gibt die fünfte Ausgabe ihrer eigenen Zeitung heraus. Dieses Mal sogar als Beilage zur Wochenzeitung (WOZ).